Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 1

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

- 23. Dezember. In Amsoldingen ist ein Turnverein ins Leben gerufen worden. Die Gemeindeversammlung spricht eine Subvention für die Anschaffung von Geräten.
- 25. Soldaten-Beihnachtsseiern werden überall in sehr würdiger Beise begangen. In einem Grenzdorf des Berner Jura sindet sich General Guisan in Begleitung seiner Gemahlin ein. Eine einsache Frau und Mutter von sechs Soldaten, serner Frau und Kind eines Soldaten aus Biel überbringen den Behrmännern die Grüße der Mütter, Gattinnen und Kinder. Im Jura, in der höhe von 1200 Metern, seiert ein Landwehrbataillon Beihnachten; überwältigend erstlingt der von einem Frauenchor angestimmte und von den Soldaten mitgesungene Schweizerpsalm. Eine Berner Schwadron, die in der Ostschweiz weilt, veranstaltet durch die Ortschaft einen Umzug mit einem über und über mit Silber behangenen Pserd, das einen Beihnachtsbaum trägt; die ganze Einheit solgt mit brennender Pechsackel. Die Beihnacht einer andern Einheit wird im Balde durchgessihrt.
- In Langenthal begeht der Stallfnecht im Hotel Baren, F. Appenzeller, sein 50jähriges Dienstjubiläum.
- 26. Aus Saanen wird der Hinscheid des Zimmermanns Christian von Grünigen, des Erstellers vieler Schulhäuser und mehrerer markanter Bauten gemeldet.
- In **Herzogenbuchsee** trifft aus Zürich die Kunde vom Hinsicheid der langjährigen Leiterin des Telefons und Telegrasfenbureaus, Frau Rosa Hägelischneeberger, ein.
- In Saanen wird die Feuerwehrpflicht auf das 60. Altersjahr ausgedehnt.
- In Sumiswald wird das alte Schulhaus an die Licht- und Kraftanlage zur Magazinierung von Waterial fäuflich abgetreten.
- Gymnasiallehrer Dr. Kordt aus Burgdorf, der drei Jahrzehnte lang Latein und Griechisch unterrichtete, fällt einem Herzschlag zum Opfer. Dr. Kordt war Leiter und Förderer der volkskundlichen Sammlung in Burgdorf.
- In Biel wird der 50jährige L. Grosjean beim Holzfällen von einer ins Gleiten geratenen Tanne erdrückt.
- Folgenden Bernern erteilt die Eidg. Technische Hochschule die **Doktorwürde**, der technischen Wissenschaften: Hunziker Frig, dipl. Ing. Chemiker; Klän Hans, dipl. Clektroingenieur; Salzmann Rudolf, dipl. Ing. Agronom; der Naturwissenschaften: Buillemin Gaston, dipl. Apotheker.
- 27. In Brienz hat die Berteilung von Schulmilch sowie die Berabfolgung von Suppe eingesetzt.
- 28. Burgdorf nimmt durch seine Gemeindeversammlung den Gemeindevoranschlag pro 1940 mit 277 Ja gegen 38 Nein, bei einer Stimmbeteiligung von elf Prozent, an. Der Steuersuß bleibt auf dem bisherigen Ansat.
- 28. Brienzwiler begeht die Aufrichte einer neuen Rapelle.
- Der in England niedergesassene, seinerzeit in Bönigen weissende Brivatier Bidmer übermacht dem Frauenverein Bönigen Fr. 500.— für wohltätige Zwecke.
- Der Stiflub Frutigen beendet das Anbringen von Leuchtwegweifern auf der Anftiegroute zur neuen Elsig-Stihütte.

M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto

- Die Leuchttafeln, die bei einbrechender Nacht aufleuchten, sind an Punkten aufgestellt, wo sich der Gesändeunkundige leicht verirrt.
- In Sophières erfaßt der Schnellzug an einer schwer übersichtlichen Stelle das Motorrad eines Meldegängers, der, einziger Sohn einer fränkelnden Mutter, furz nach dem Unglück sein Leben aushaucht.
- Die Gemeinde Wiedlisbach beschenft jeden im Feld stehens den Soldaten, 74 an der Zahl, ohne Unterschied des Gras des, mit dem traditionellen "Heimatschuß-Fünstliber".
- 30. Herzogenbuchsee dehnt die Feuerwehrpflicht auf das 60. Altersjahr aus.
- Wiedlisbach beschließt den Bau einer Rapelle. Die Sekundarschule erklärt sich bereit, die Humuserde abzuheben und fortzuführen. Dem kleinen Mann wird Gelegenheit geschaffen, mit einem oder mehreren Tagewerken sein Scherflein beizusteuern.
- 31. Die Sternwarte auf dem Sekundarschulhaus Langenthal ist fertig gestellt und wird der Deffentlichkeit übergeben.
- Die Gemeindeversammlung Unterseen beschließt den einsheitlichen Ladenschluß um 19 Uhr, am Samstag um 20 Uhr.

Stadt Bern

- 23. Der **Verein zur Unterstützung durch Arbeit** beschäftigt seit der Mobilisation, wie bei der Jahresversammlung berichtet wird, in seiner Schreibstube mangels Männern Frauen.
- Die Schüler der Anabensekundarschule des Areises I. übergeben der Soldaten-Beihnachtsspende Fr. 400.—.
- 25. In verschiedenen Kirchen werden Liturgische Weihnachtsfeiern abgehalten. In der Turnhalle des Breitfeldschuls
 hauses wird eine Soldaten-Weihnachtsseier durchgeführt,
 bei der Mädchen und Knaben der 6. Schulklasse ein Kripspenspiel aufführen.
- 27. Die Seilsarmee beschert 360 eingeladene einsame Frauen und Männer bei einem Familienfest.
- 28. Der Bundesrat offeriert dem scheidenden englischen Gefandten in Bern, Minister Sir George Warner ein Abschiedsessen im Wattenwylhaus.

Friede

Die Unruh dieser armen Welt, Besitz und Macht und Ehren, Die Menschenbrust verzehren, Und alles, was dir wohlgefällt, Und alles Unrecht, das geschieht, Und alles, was wir schauen, Der Krieg, die Nacht, das Grauen, Wie Traum an uns vorüberzieht. D Herz, was dir beschieden, Erring den innern Frieden.

U. 28. Züricher